

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Prof. Dr. Sesterhenn am: 05.02.2014

Name der Klinik:	Städtisches Klinikum Solingen
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Anschrift:	Städtisches Klinikum Solingen Gotenstrasse 1 42653 Solingen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Herr Prof. Dr. Sesterhenn
Tel:	0212-547 2623
Mail:	hno@klinikumsolingen.de
Internet:	www.klinikumsolingen.de/kliniken/hno/
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1977
2. Anzahl der Betten :	43
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	10
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1, 2, 7
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2 PJ-Studenten
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	PJ-Unterricht: 6 Stunden Klinische Nachmittage, interdisziplinäre Konferenzen (z. B. Radiologie, Neurochirurgie, Tumorboard u.v.a.)
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Täglich Kurzvorträge über aktuelle Themen
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	a) Ambulanz: Hör- und Gleichgewichtsprüfung, Allergologie, Kehlkopfdiagnostik, Sonografie b) Bettenstation: Blutabnahme, Visite c) OP: Assistenz bei kleinen und großen Eingriffen in 2 modern ausgestatteten OPs
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr	Rotation zwischen 8a-c

Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	In Vorbereitung
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Großzügige Absprache mit Chefarzt und Oberärzten
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Fakultativ
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft....)	Unkostenpauschale 300,- €/Monat Essensgeldzuschuss 42,- €/Monat Kostenfreie Unterkunft Kostenfreie Berufskleidung
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ- Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	a) Ambulanz: Vertiefung der hno- spezifischen Untersuchungstechnik. Spez. HNO-Anamnese, Vorbereitung für operative Eingriffe, Diskussion der Befunde, Indikation für konservative operative Maßnahmen b) Bettenstation: Mitarbeit in der Funktionsdiagnostik, Blutabnahme, Vorbereitung und Organisation von Visiten c) a.W. Tätigkeit im HNO-Op.
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit